



**„Schwarzarbeit hinterlässt Spuren“
Kampagne zur Bekämpfung der Schwarzarbeit**

Am heutigen Montag, dem 21. September 2009 fällt der Startschuss für eine von der Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen initiierte Kampagne zur Bekämpfung der Schwarzarbeit im Bereich des Landkreises Göttingen.

Anlässlich einer Eröffnungs-Pressekonferenz soll das Phänomen der Schwarzarbeit und ihre für die Volkswirtschaft negativen Folgen nochmals intensiv in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt werden. Gemeinsam mit Vertretern des Landkreises sowie den Städten Göttingen, Duderstadt und Hann. Münden, der Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen sowie den Berufsbildenden Schulen II/ Göttingen soll dargestellt werden, dass Schwarzarbeit kein Kavaliersdelikt, sondern ein Phänomen ist, das sich auf die Existenz von Arbeits- und Ausbildungsplätzen dramatisch negativ auswirkt.

Rund 350 Milliarden Euro wurden durch die Schattenwirtschaft im letzten Jahr in Deutschland „erwirtschaftet“. Viele tausend legale Arbeits- und Ausbildungsplätze wurden auf diese Weise verhindert bzw. vernichtet. Auch wegen der zunehmenden Schwarzarbeit geraten immer mehr gesetzestreue Handwerksbetriebe in wirtschaftliche Turbulenzen.

Dank der konzeptionellen Unterstützung der Fachklasse Mediengestaltung an den Berufsbildenden Schulen II/Göttingen wird die Kreishandwerkerschaft in der Zeit vom 28.09. – 31.10. d. J. in Göttingen, Duderstadt und Hann. Münden durch großflächige, das Kampagnenmotto wiedergebende Transparente auf die Problematik aufmerksam machen. Sabrina Kulle, ehemalige Schülerin der Fachklasse Mediengestaltung zeichnet verantwortlich für die bildliche Umsetzung.

Eine Internetseite (www.schwarzarbeit-hinterlaesst-spuren.de), die Informationen zum Thema gibt, wurde eigens für die Kampagne eingerichtet.

INFO - SERVICE